



Methodische Zugänge an der Professur MP

Video-Tutorial

von Prof. Dr. Jan-Philipp Stein



- Professur **MP**: **Aufgeschlossenheit** ggü. verschiedenen Ansätzen

Quantitativ

Befragung

Experiment

Qualitativ

Einzelfallanalyse

Interviewreihe / Beobachtung

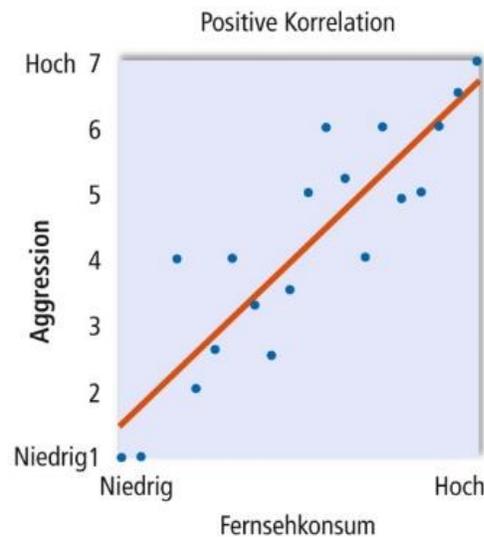
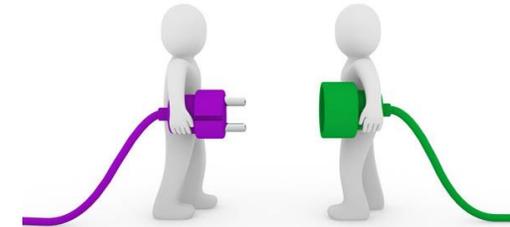
Inhaltsanalyse / Review

Experience Sampling



■ Grundidee:

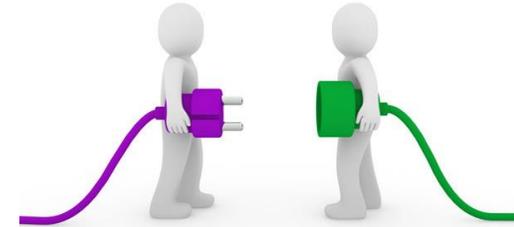
- **Gleichzeitige Erfassung** verschiedener Variablen...
- ...die dann **statistisch in Zusammenhang** gebracht werden





■ Grundidee:

- Gleichzeitige Erfassung verschiedener Variablen...
- ...die dann **statistisch in Zusammenhang** gebracht werden



Korrelationsanalyse

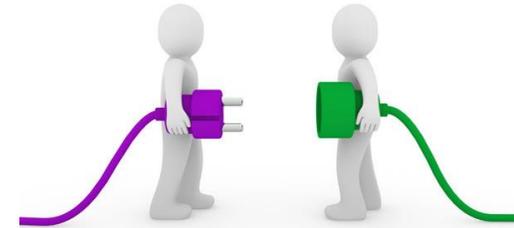
Wenn **theoretisch** keine Wirkrichtung anzunehmen ist

Regressionsanalyse

Wenn **theoretisch** eine Wirkrichtung anzunehmen ist



Quantitative Zugänge ➤ Befragung / Korrelative Designs



Erlebte Einsamkeit



TikTok-Konsum pro Woche

Alter einer Person



Nutzung von GIFs im Chat

Cholerische Persönlichkeit



Interesse an Actionfilmen

Einkommen einer Familie



Smartphone-Nutzung der Kinder

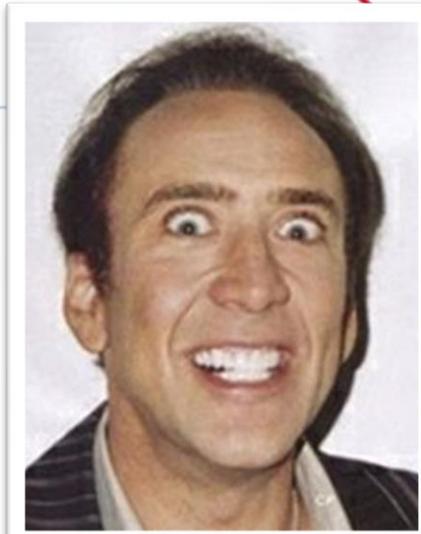
Stimmung in den letzten vier Wochen



Serienkonsum in den letzten vier Wochen



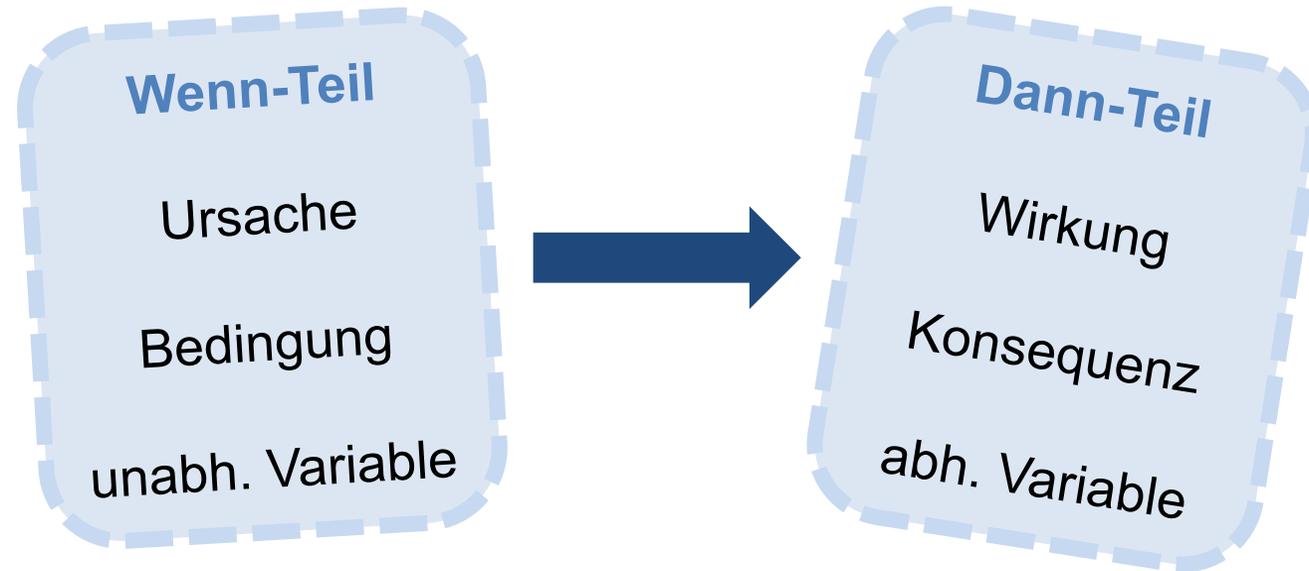
Quantitative Zugänge ➤ Befragung / Korrelative Designs



<http://www.tylervigen.com/spurious-correlations>



Quantitative Zugänge > ...doch für Kausalitätsannahmen...



Experiment



Quantitative Zugänge > Experiment: Between-Subject



Gruppe 1:
Sieht/bearbeitet Stimulus A

Gruppe 2:
Sieht/bearbeitet Stimulus B

Beide Gruppen beantworten die gleichen **abhängigen Variablen**

Statistischer Vergleich





Quantitative Zugänge > Experiment: Between-Subject



TikTok

Gruppe 1:
Einzelne TikTok-Videos



Gruppe 2:
Zusammenhängendes YT-Video

Beantwortung eines Fragebogens zum **Unterhaltungserleben**

Statistischer Vergleich





Quantitative Zugänge > Quasi-Experiment: Between-Subject

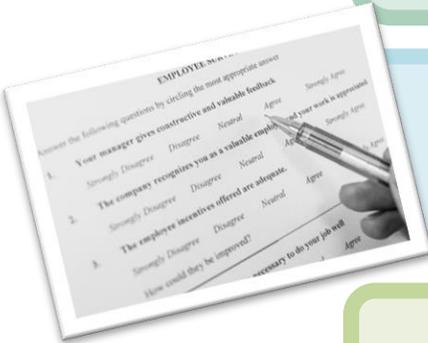


Gruppe 1:
Sieht/bearbeitet Stimulus A

Gruppe 2:
Sieht/bearbeitet Stimulus B

Beide Gruppen beantworten die gleichen **abhängigen Variablen**

Statistischer Vergleich





Quantitative Zugänge > Experiment: Weitere Designs

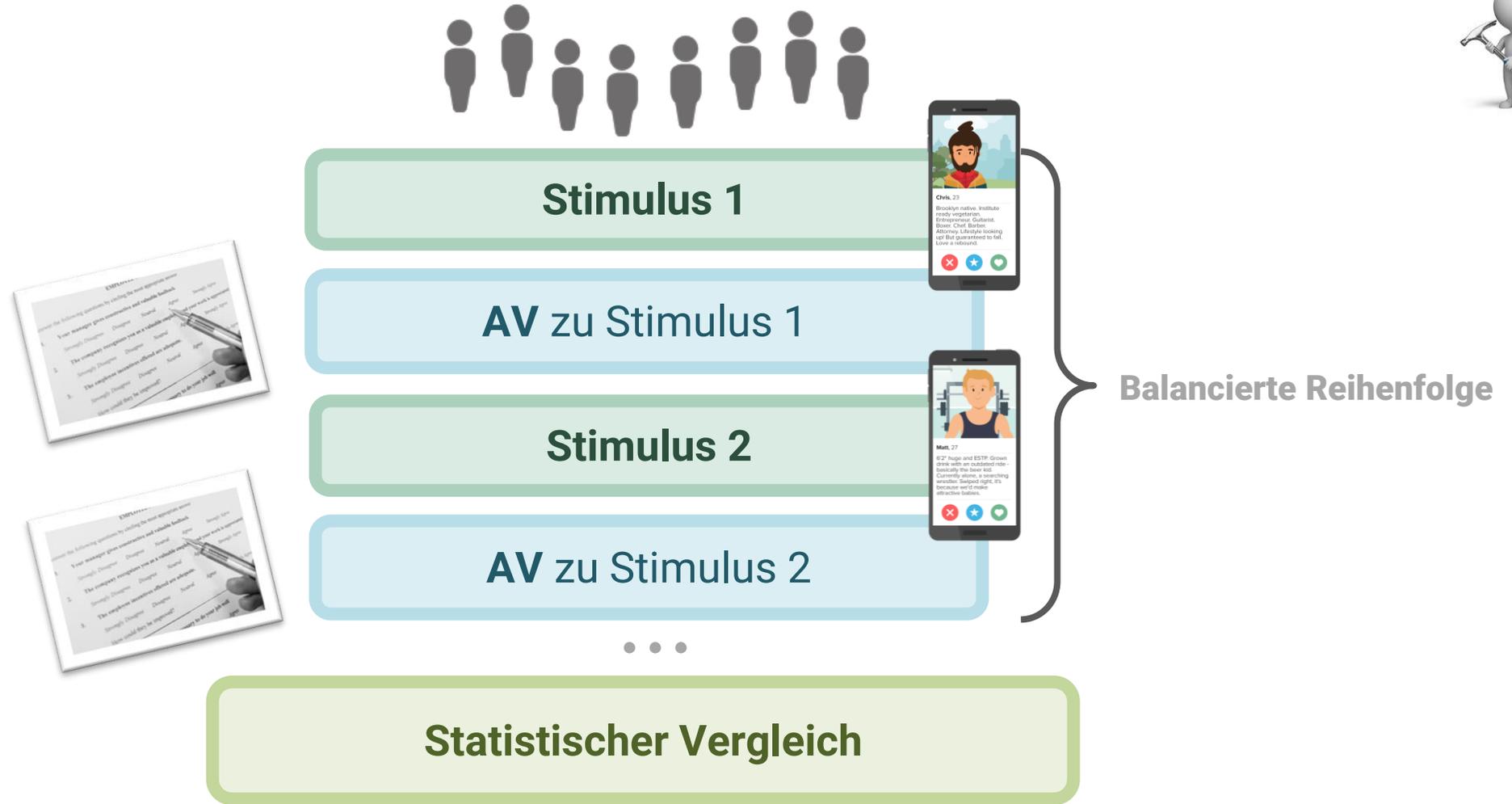


Gruppe	Treatment	AV
EG 1	Werbevideo einer Influencerin	Kaufintention
EG 2	Werbevideo eines Influencers	
EG 3	TV-Werbespot	
KG	Keine Werbung	

AV: Entertainment		Faktor B: Filmgenre		
		Horror	Sci-Fi	Romantik
Faktor A: Rezeptionsweise	Allein			
	Zu zweit			

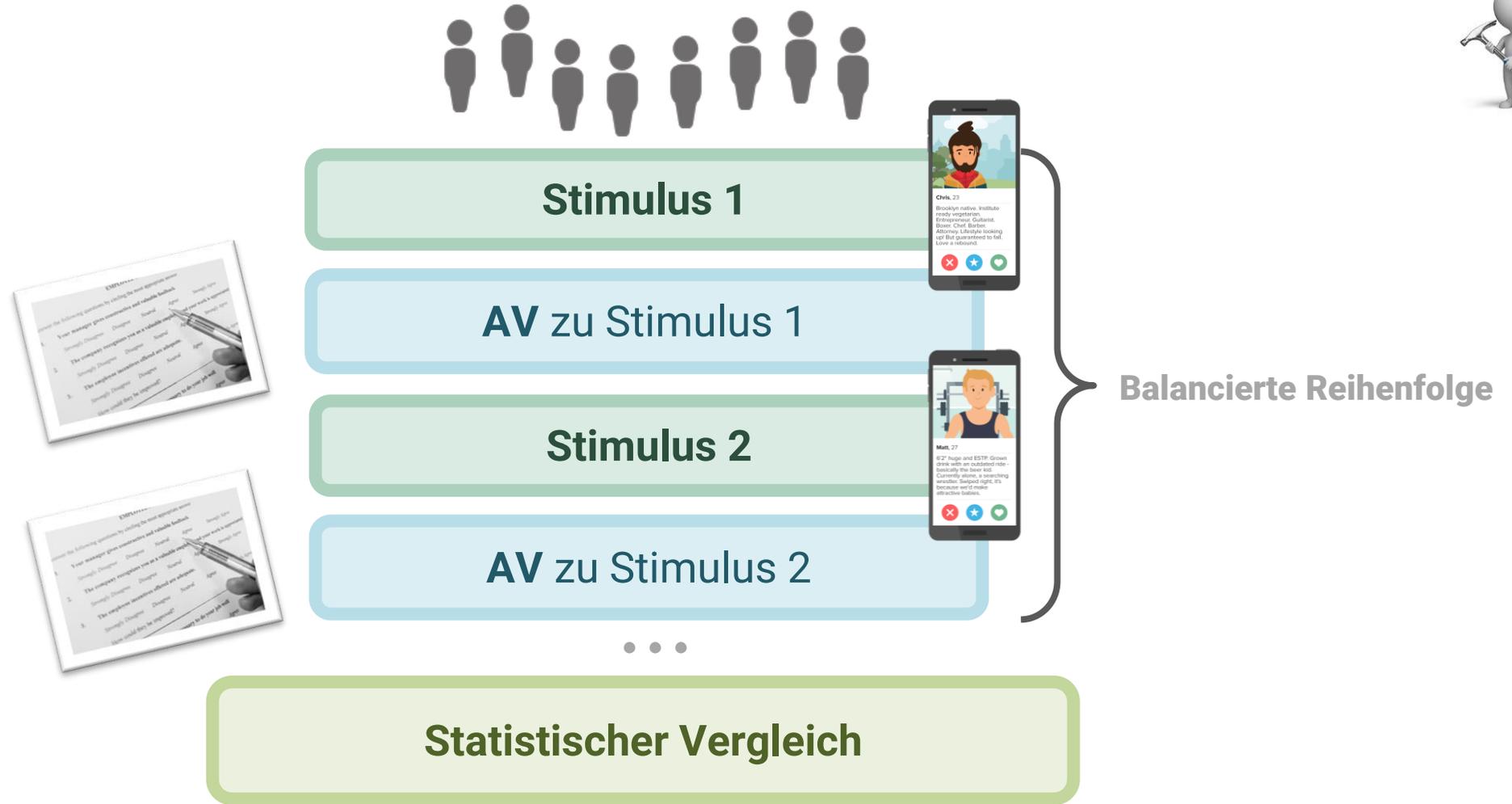


Quantitative Zugänge ➤ Experiment: Within-Subject





Quantitative Zugänge ➤ Experiment: Within-Subject





- Beliebte Anfrage seitens der Studierenden:
„Phänomen X am Beispiel von Y“

**Medienpsychologischer Gehalt
fragwürdig!**



„Moralische Ambiguität
am Beispiel des Walther
W.“



„Influencer-Marketing am
Beispiel der Pamela R.“



„Roboterdarstellungen am
Beispiel von Terminator“

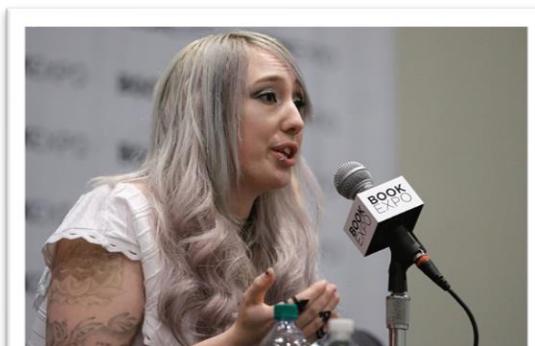


Qualitative Zugänge > Einzelfallanalyse

- Wird von uns nur akzeptiert bei kluger Verbindung mit **übergeordneter Fragestellung** → z. B. historische Analyse / Medienethik...



Homosexualität in Disneyfilmen
von 1960 bis heute – Explizitheit
und Stereotype



Medialer Sexismus am
Beispiel der Gamergate-
Debatte



Gefährliches Afterlife
Entertainment?
Der Fall „I Met You“



Qualitative Zugänge > Interview / Beobachtung

- Bei besonderem Interesse an einem neuartigen Phänomen...



- ...oder bei Zugang zu einer besonderen Stichprobe



**Nur in begründeten
Ausnahmefällen!**



■ Grundidee:

- Möglichst umfassende Abbildung eines **Medienphänomens**
- Erfordert sinnvolle **Eingrenzung des Forschungsgegenstands**
- Systematische Erhebung und anschließende **Codierung**

- *Quantitativ*: Eher Stärke im Umfang
- *Qualitativ*: Eher Stärke in der Tiefe



Obacht: Nicht unterschätzen!



■ Grundidee:

- Möglichst umfassende Abbildung eines **Forschungsstands**
- Erfordert sinnvolle **Eingrenzung**
- Systematische Erhebung

- Quantitatives (systematisches) Review: Eher Stärke im Umfang
- Qualitatives (narratives) Review: Eher Stärke in der Tiefe



Gelingt Studierenden fast nie auf dem gewünschten Niveau...



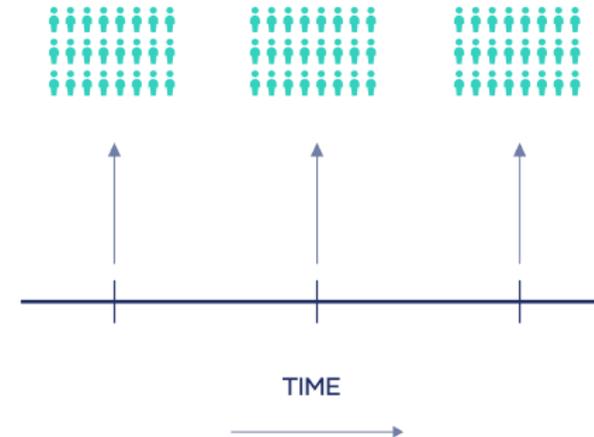
■ Grundidee:

- Erfassen von Daten **während oder kurz nach der Mediennutzung** im „realen Leben“



Longitudinal study

Data collected repeatedly over time



Methodische Zugänge ➤ Ab ins Labor...oder Online-Studie?

- Vor- und Nachteile von Untersuchungen im Labor/Feld/online bedenken!

The collage consists of several overlapping images: a laboratory with a scientist in a white coat; a close-up of a hand with an EEG electrode; a BIOPAC MP160 device; a person in a field; and a survey form titled '1. Es gibt eine Reihe von Suchmaschinen – welche davon nutzen Sie?' with response options: 'nutze ich nie', 'nutze ich sehr selten', 'nutze ich gelegentlich', 'nutze ich häufig', and 'kenne ich nicht'.

	nutze ich nie	nutze ich sehr selten	nutze ich gelegentlich	nutze ich häufig	kenne ich nicht
Suchmaschine:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

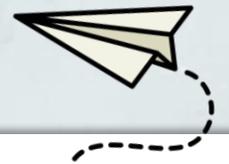
@mp_tuc



@jpstein.de



jpstein@phil.tu-chemnitz.de



Viel Erfolg bei Ihren wissenschaftlichen Vorhaben...

...und wir sind gespannt, welche Methoden Sie besonders reizen!

Prof. Dr. Jan-Philipp Stein

